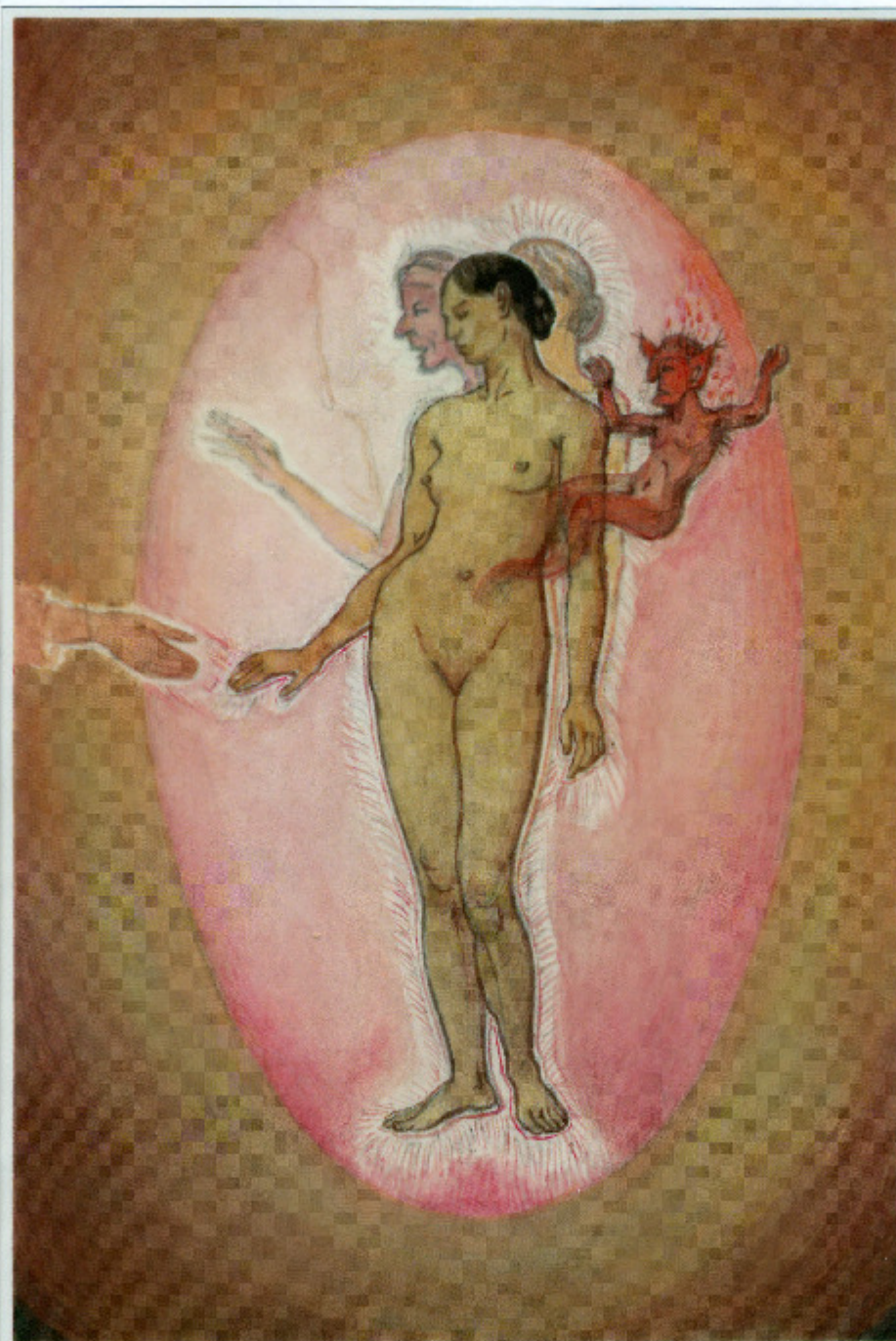


**CLEARING
ZENTRUM**
HAMBURG



Vortrag Lebensquellmesse 2012



Farbtafel 18

Vorwort

Die Einen sagen es gibt Gespenster, die Anderen sagen es gibt keine Gespenster, ich aber sage : HuiBuh ist ein Gespenst!

Mit diesen Worten beginnt eine sehr schön Kindergeschichte vom Schloßgespenst HuiBuh. Und sie stellen auch sehr schön die geteilte Meinung zu Thema „Geister“ dar.

Die „Wissenschaft“ versucht ihre Existenz zu beweisen – oder zu negieren - je nach Ausrichtung, und dann gibt es Leute wie mich, die sich damit tatsächlich beruflich beschäftigen.

Begriffsdefinition

Der Begriff Clearing selber kommt aus dem englischen und bedeutet soviel wie „klären“ oder „reinigen“. Er wird überwiegend im Bankbereich bei der Verrechnung zwischen den einzelnen Geldinstituten benutzt.

Im energetischen bzw. spirituellem Bereich überwiegt die Bedeutung der Reinigung – hier nämlich die Reinigung einer Person oder eines Gegenstandes

von als negativ oder unpassend empfundenen energetischer Anhaftungen eigener oder fremder Herkunft.

Und:

Negative Energie ist die Form von Energie, die nicht in unser derzeitiges Energiespektrum bzw. zu unseremzeitigem energetischen Entwicklungsstatus passt und deshalb von uns als unangenehm empfunden wird.

Generell gilt, dass alle Energien aus der gleichen Quelle stammen.

Als Menschen nehmen wir uns und unsere Umwelt jedoch nur durch die Brille der Dualität war: Gut – Böse , Schwarz – Weiß , Freund – Feind Und da ordnen wir auch die negativen oder dunklen Energien ein.

Aber rollen wir die Sache einmal ganz von vorne auf:

Alles, was ist, ist Energie.

Keine Energie geht verloren, das ist bekannt und wird nicht bezweifelt.

D.h.: Worte sind Energie. Man kann sie nicht anfassen, aber sie können uns sehr verletzen.

Alles, was wir jemals erlebt haben, klingt als Echo in unserem Bewusstsein, dem Unterbewusstsein und unserem Energiekörper nach. Es bestimmt also von unbewusster Ebene unser Leben solange mit, bis wir

uns davon befreit haben.

Ein Ton ist ebenfalls Energie. Ein hohes C lässt Gläser zerspringen, ein Ultraschallton oder tiefe Bässe können Beton zerbröseln. Töne kann man auch nicht anfassen, sie haben aber Wirkung auf die Materie!

Ähnlich verhält es sich auch mit der Wirkung von unseren Gedanken. Sie sind keine Materie, aber eine extrem kraftvolle Energieform:

Beispiel:

Sie kommen in einem Raum, in dem man sich vorher gestritten hat. Jeder merkt: Da liegt was in der Luft / da ist dicke Luft!

Die Energie des Streites ist von uns spürbar, aber technisch nicht messbar!

Ein anderes Beispiel: Die schlechte Laune. Wenn jemand permanent schlechte Laune hat oder permanent mit negativen Gedanken z.B. an den Ehepartner denkt – hat das beim Anderen Wirkung? Sicher doch, kennen wir alle wie das überspringt.

Also – Gedanken sind Energie.

Wir haben alle ein Bewusstsein, eine Seele. Wenn nun einfache Gedanken Energie sind... klar, dann ist die Seele auch eine Form von Energie, nur unendlich fein. Spürbar (der kalte hauch des Todes, wenn die Seele mit einem Seufzer den Körper verlässt), aber nicht messbar.

Obwohl – es hat wissenschaftliche Experimente zum Gewicht der Seele gegeben (Versuche wissenschaftlicher Psychostasie)

[Duncan MacDougall](#), Arzt aus [Haverhill](#) in [Massachusetts](#), bestimmte in wissenschaftlichen Experimenten das Gewicht der Seele mit 21 Gramm. Davon berichtete die [New York Times](#) am 11. März 1907. MacDougall baute eine Präzisionswaage: ein an einem Gestell aufgehängtes Bett, dessen Gewicht samt Inhalt sich auf fünf Gramm genau bestimmen ließ. Die erste von sechs Versuchspersonen zeigte im Moment des Todes einen Gewichtsverlust von 21 Gramm: das Gewicht der Seele. 15 Hunde dagegen verendeten auf der Waage – alle ohne den geringsten Gewichtsverlust. Auch der niederländische Physiker Dr. [Zaalberg van Zelst](#) und auch Dr. Malta wollten nachgewiesen haben, dass man den [Astralkörper](#) eines Menschen wiegen und damit physikalisch nachweisen kann. In einigen Versuchen in Den Haag wogen sie sterbende Patienten und ermittelten dabei im Moment des [klinischen Todes](#) einen nicht zu erklärenden Gewichtsverlust der Personen von 69,5 Gramm. Der Film „[21 Gramm](#)“ ([Alejandro González Iñárritu](#), USA 2003) bezieht sich auf diese Experimente. Bei YouTube kann man Filme dazu hochladen.

Ein anderes Beispiel was jeder kennt ist Schmuck – Erbstücke. Viele haben Dinge zu Haus, von denen sie sich nicht trennen wollen, den Schmuck tragen – obwohl er doch schön ist – neee!

Das liegt häufig daran, das Tante Erna, von der die Kette stammt, immer so traurig war. Sie hat die Kette ständig getragen, und ihre Emotion ist nun darin gespeichert. Reinigt man die Kette auf eine bestimmte Art ist

sie plötzlich wieder tragbar und ist - das ist mit einer Digitalbriefwaage messbar – i.d.R. leichter!

So, da wissenschaftlich nicht messbar – aber fühlbar – kann man also von der Hypothese ausgehen, dass wenn keine Energie verloren geht, die Seele oder das Bewußtsein auch irgendwo bleiben müsste?! Selbst als Agnostiker...

Nun beschäftigt sich die Menschheit schon seit Jahrtausenden mit diesem Thema. Die ersten waren die Schamanen, welche mit Seelenanteilen, Seelenrückholung oder sog. Extraktionen arbeiteten und immer noch arbeiten.

In der Christlichen Bibel und anderen heiligen Büchern wimmelt es nur so von Beispielen von Besessenheit und die kathol. Kirche bildet nach wie vor Exorzisten aus und führt Exorzismen durch. Sind die nun ganz blöd?

Was sagt die Psychologie dazu? Die hat in ihrem ICD10-Katalog die Abteilung Psychose, Wahnvorstellungen und Halluzinationen.

Da kriegt man immer alles unter.

(Wenn es danach geht halluziniert der gewöhnliche Reikimeister mehrmals am Tag – sehr bedenklich!)

Jedoch kenne ich auch etliche Psychiater und Psychologen, welche – ausserhalb der wissenschaftl. Lehre - der Meinung sind, dass sehr viele Psychosen durch Besetzungen hervorgerufen werden. Stimmen hören muss nicht immer Halluzination sein.

Wie kann es zu einer sog. Besetzung kommen?

Das Entstehen von Fremdbestimmung kann nur geschehen, wenn unser eigenes Bewusstsein nicht vollständig im Körper verhaftet ist oder wir eine Resonanz – also eine gleichlautende Schwingung – dazu haben.

Die teilweise Lösung unseres Bewusstseins von unserem physischen Körper kann durch Bewusstlosigkeit, Narkose bei Operationen, großen körperlichen oder emotionalen Schmerzen, Schock oder Angst sowie durch Drogenmissbrauch hervorgerufen werden.

Wer viel Drogen nascht, öffnet bzw. zerstört den natürlichen energetischen Schutz seiner Aura und Besetzungen können stattfinden. Häufig werden dann Stimmen und Botschaften gehört, welche den Menschen natürlich in Angst und Schrecken versetzen. Dann hat er eine Psychose, welche dringend mit Neuroleptika Sediert/ Unterdrückt werden muss. Nur hilft das dem Patienten nicht wirklich weiter.

Auch wenn durch traumatische Erfahrungen Löcher in der Aura oder den Schutzmembranen der Chakren entstehen, kann es leicht zu Besetzungen durch fremde Wesenheiten kommen.

Das können fremde Seelen, astrale Fragmente mit fremden Verhaltensmustern oder auch eigene oder fremde Elementale (durch starke Gedankenkraft, Fluch oder Wunsch verselbständigte Gedankenmuster) sein.

Diese Fremdbesetzungen neigen häufig dazu bis in das zentrale Nervensystem vorzudringen und dort vielerlei Symptome zu erzeugen, deren Ursache durch die Schulmedizin nicht erkannt werden: Ständiger Energieverlust, Depression, unerklärliche Schmerzen, Angstzustände, Alpträume, Schlaflosigkeit, unerklärliche Stimmungsschwankungen usw. Das läuft dann unter „psychosomatische Erkrankung“.

Fremde Emotionen können sich ebenfalls als Anhaftungen bei uns andocken, speziell wenn sie ungefiltert (bei Kranken oder sterbenden Personen) und in sehr emotionalen Situationen erzeugt wurden.

Auch bei Süchten oder zwanghaften Handlungen verschiedenster Art liegen fast immer zumindest Anhaftungen von Wesenheiten vor, die danach trachten, von ihrem Wirt immer weiter genährt zu werden.

Wie entstehen diese Besetzungen oder Wesenheiten?

Hier müssen wir zwei Faktoren unterscheiden:
Astrale Elemente aus der nächst höheren 4. Dimension und Elemente menschlichen Ursprungs. Diese teilen sich wiederum in Seelenfragmente und Gedankenelementale auf.

Nach dem Tod des physischen Körpers verlässt die Seele im Normalfall die Erde, um sich in den anderen Dimensionen mit dem vergangenen Leben auseinander zu setzen. Ferner bereitet sie sich auf eine neue Inkarnation vor und wartet auf den besten Zeitpunkt dafür.

Wichtig sind nun die Abweichungen vom normalen Vorgang des Sterbens. Die häufigsten Gründe, die den Übergang in die geistige Welt erschweren oder verhindern sind:

- Plötzlicher Tod durch Unfall oder Krieg
- Plötzlicher Tod durch Krankheit wie Herzversagen oder Hirntod, Schlaganfall
- Starke Bindungen an die physische Welt
- Süchte wie Alkohol, Drogen, Tabak, Essen , Sex und andere Abhängigkeiten
- Unerfüllte Wünsche und Ideen
- Materielle Werte , lieb gewonnene Gegenstände oder schwer erarbeitete Dinge
- Emotionale Ursachen wie sehr starker Hass, Rachsucht, Blutrache
- Lang anhaltendes und intensives Trauern der Angehörigen

- Schuldgefühle und Ängste, Scham über getane Taten, Selbsthass
- Suizid
- Glaube und Kirche - Ängste vor Hölle, Fegefeuer und Bestrafung

Geht eine Seele nicht oder nur in Teilaspekten in das Licht, fängt sie an herum zu irren. Je nach Grund und Aspekt des Verharrens dockt sie in der Aura eines Menschen an, geht in Körperteile oder nistet sich in Chakren ein, wohnt in Gegenständen oder Gebäuden.

Die Auswirkungen reichen von leichter Beeinträchtigung oder Belästigung des Wirtes bis zu massiven Krankheitssymptomen.

Wie kann man eine Besetzung feststellen?

Wer es gelernt hat kann sehr einfach feststellen, ob eine Besetzung vorliegt.

Sie kann einfach über die Aura gescannt werden!

Liegt eine Besetzung vor. Ist die Aura sehr unruhig, sozusagen „Fickerig“ und niemand mag sich gerne in der Nähe dieser Person aufhalten.

Das kann dann wiederum sehr leicht zum Mobbing führen, ohne das der arme Besetzte etwas durch sein Verhalten dafür kann.

Er fühlt sich für seine Umgebung halt nur extrem unangenehm an.

Geht man mit der Hand durch das Energiefeld der Person merkt man u.U. ein starkes unangenehmes Kribbeln, Hitzbeulen oder starke Kälte über dem Körper. Man kann auch ungenehme Gedanken und Gefühle bekommen.

Interessant in diesem Zusammenhang ist, das anscheinend nicht alle, die Aurasichtig sind auch Fremdenergien sehen können.

Darüber hinaus gibt es weitere Anzeichen, z.B. kann jemand mit einer starken, negativ wirkenden Besetzung seinem Gegenüber nicht in die Augen sehen sowie eine lange Symptom-Liste.

Der Umgang mit Energien

Hier möchte ich noch kurz auf den Umgang mit Fremdenergien eingehen. Es gibt ein paar Grundregeln:

- 1) Niemals Angst haben! Angst essen Seele auf! Zurücknehmend, ruhig, beobachtend bleiben (Indiana Jones sein!)
- 2) Herausfinden, womit habe ich es zu tun
- 3) Immer höflich und respektvoll sowie Einfühlend reagieren
- 4) Nachfragen, wenn was nicht klar ist
- 5) Nett, aber stets bestimmt sein
- 6) Niemals Angst haben
- 7) Niemals Angst haben
- 8) Niemals Angst haben
- 9) und keine Unsicherheit zeigen

Entfernung von Fremdenergien Exorzismus, Extraktion und Clearing

Dieser Vorgang ist jahrtausende alt und in allen schamanistischen Traditionen, animistischen Religionen und ebenso in der katholischen Kirche bekannt. Jedoch gibt es in der Auslegung und im Ritual gravierende Unterschiede: Die schamanisch/animistische Sichtweise reinigt von Krankheit und Fremdbesetzungen und berücksichtigt die Seele bzw. das „höhere Ich“ des Patienten mit dem Ziel Heilung. Hier werden je nach Bedarf verschiedene Techniken und Hilfsmittel angewandt und ein Ritual endet erst dann, wenn der Patient geheilt ist. Es wird ebenso Rücksicht auf den Zustand des Patienten genommen als auch auf die Energie-Form bzw. Wesenheit, mit der man es gerade zu tun hat.

Der katholische Exorzismus ist ebenfalls eine rituell ablaufende Methode, bei der der Ausführende jedoch keine Techniken ausser der Verwendung von Gebeten, Kreuz und Weihwasser kennt.

Das Ritual wird, egal was passiert „Durchgezogen“ und der Zustand des Patienten ist relativ nebensächlich. Es kann nach einer gewissen Zeit auch quasi mittendrin enden, ohne das sich der Zustand des Patienten geändert hat. Ebenso unwesentlich ist der Zustand der Energie/Wesenheit, mit der der Exorzist zu tun hat. Eine Auswirkung kann somit sein, das man eine bisher versteckte Energie durch dieses Vorgehen aktiviert.

Eine Schamane versucht diese Energie immer erst einmal freundlich hinaus zu bitten, bzw. ihr sogar zu helfen, während der Exorzismus genau das macht was er ist : Eine grobe, reine Form der Austreibung.

Das Clearing zeichnet sich ebenfalls durch Höflichkeit und Respekt gegenüber der Wesenheit bzw. Energie aus. I.d.R. ist es ein „SprechClearing“, welches der Klient in einer Art beruhigtem Alphazustand bewusst war nimmt.

Über ihn wird Kontakt aufgenommen, mit der Energie gesprochen und sie wird davon überzeugt, den Klienten zu verlassen.

Die Energie spricht mit der Stimme des Klienten! Das ist natürlich zuerst einmal gewöhnungsbedürftig bis man realisiert hat, das man es nicht selber ist, der da aus einem spricht.

So entspannt sich dann ein Dialog zwischen dem CL, dem KL und der Energie.

Ist die Energie überzeugt zu gehen, wird sie durch einen sogenannten Lichtkanal entlassen.

Die verschiedenen Energieformen

Im folgenden möchte ich einmal kurz auf die verschiedenen Energieformen eingehen, ohne zu detailliert zu werden.

Im Großen unter scheiden wir die Energien menschlichen Ursprungs und die astralen Ursprungs.

Die Energien menschlichen Ursprungs überwiegen ganz klar bei der Befreiungsarbeit.

Die dunklen Energien, von denen so oft und voller Angst gesprochen und gewarnt wird sind tatsächlich gar nicht so häufig.

Treten sie jedoch einmal auf, ist es immer ein heftiger Fall.

Selbst geschaffene eigene Energien

Nach der Kontaktaufnahme mit den Energien im Klienten hat es sich als sinnvoll herausgestellt als erstes einmal in Erfahrung zu bringen, ob es sich hier um vom Klienten selber geschaffene Elementale oder ob es sich um Fremdenergien handelt. Sind sie erst einmal definiert, kann man sich als CL auf eine schnellere Verfahrensweise einstellen.

Jedoch ist hierbei in soweit erhöhte Aufmerksamkeit geboten, als das sich dunkle Energien oder Schadenergien gerne erst einmal als eigene Energien ausgeben, um einem Clearing zu entgehen.

Ein Mensch in Not kreiert sehr starke Gedanken der Angst und nonverbale gedankliche Hilferufe. Diese Gedanken können zweierlei verursachen:

- a) Die Schaffung von eigenen Energien, welche sich im Körper ablagern und ihn hindern, z.B. eine bestimmte Sache zu tun, vor der er Angst hat oder
- b) als Resonanzpunkte für fremde Energien oder Gedankenelementale zu funktionieren (Täter/Opfer) bzw. freie fremde Seelenanteile einzuladen.

Sind die Energien eigene, weisen sie überwiegend eine behindernde Aufgabe auf. Häufig sollten sie den Klienten ursprünglich schützen, wirken sich über die Jahre jedoch eher als Hemmschuhe bei der persönlichen Entwicklung aus. Sie können nach Absprache mit dem Klienten jedoch gereinigt und in eine Energie mit neuer, für den Klienten positiver Eigenschaft transformiert werden.

Eigene Energien als Krankheitsauslöser

Einen überaus interessanten Punkt stellen die vom Klienten selber geschaffenen Energien in seinem Körper da, welche sich in direktem Zusammenhang mit einer Krankheit des Klienten zeigen.

Hier möchte ich in den bisher krassesten Fall schildern: Der Klient leidet seit 15 Jahren an einer besonderen Art von MS. Er hatte eine sehr schwierige Kindheit mit Kinderheim, Missbrauch, später Kindesentzug seines eigenen Kindes durch seine Familie usw. Ein Leben geprägt von etlichen Traumata. Eine befreundete Reikimeisterin überstellte ihn mir zum Clearing. Im Laufe der ersten Sitzung deckte ich eine eigene Energie auf, welche angab, sie würde die Muskeln des K. auflösen. Der K. wurde von mir gefragt, was er denn von dieser Energie, welche ja nun ganz offensichtlich für seine MS verantwortlich sei, halte. Das es nun seine Chance wäre, geheilt zu werden. Erstaunlicher Weise musste er länger nachdenken, bevor er der Transformation in eine Heilenergie zustimmen konnte.

Nach 14 Tagen erfolgte ein Zweitclearing. Binnen kurzen traf ich erneut auf die bekannte Eigenenergie. Auf die Frage, was sie denn da mache, sie wäre doch beim letzten Mal transformiert worden antwortete sie, das der K sie wieder neu geschaffen habe. Er hatte sich offensichtlich zu sehr mit dem Krankheitsnutzen angefreundet.

Im Nachhinein stellte sich dann heraus, dass es ihm 5 Tage nach dem ersten Clearing extrem gut ging. Dann kamen ihm Zweifel an dem ganzen Vorgang und das es ja doch alles nichts brächte. In diesem Zuge wird er sich wieder in seine Krankheit zurück gezogen haben.

Die verschiedenen fremden Energieformen

Seelen

Verirrte Seelen mit harmlosen Motiven

Diese Art der Besetzung ist häufig anzutreffen. Man könnte fast vermuten, das jeder Durchschnittsbürger ein paar davon mit sich herum trägt. Sie haben keine Motive, sondern sind einfach nichts ins Licht gekommen. Sie sind i.d.R. leicht zu überzeugen.

Ängstliche Seelen

Diese Seelen sind nicht ins Licht gekommen, weil sie vor etwas Angst haben. Nach meinen heutigen Kenntnisstand schätze ich ca. 10 % der

befreiten Seelen als ängstlich ein. Nach Entfernung der Angstelementale sind sie ebenfalls leicht handelbar. Man muß hier halt nur den Trick mit den Elementalen kennen.

Verärgerte Seelen

Diese Gruppe ist eine Klasse für sich. All der Gnatz und Ärger des Lebens ist in ihnen abgebildet – jedoch anscheinend auch die Sehnsucht nach Ruhe und Frieden. Hat man sie davon überzeugt, dass sie auch einmal verzeihen oder loslassen müssen, um selber Frieden zu erfahren, sind sie auch plötzlich freundlich. Hier hilft Engelarbeit.

Seelen mit karmischen Motiven

Rache und Vergeltung scheinen hier die ursächlichsten Motive zu sein, nach dem eigenen Ableben nicht ins Licht gehen zu können. In diesen Fällen versuche ich immer sehr intensiv, die Zusammenhänge mit der besetzten Person zu klären, damit für sie die Resonanz ein für alle mal erledigt ist. Eine Lösung ist immer nur durch umfangreiches Verzeihen – manchmal von beiden Seiten - Besetzung und Besetzer – zu erzielen.

Seelen mit einem Schadauftrag

Bei Seelen mit einem Schadauftrag handelt es sich um schwarzmagisch gebundene Seelen, welche instrumentalisiert durch eine Schwarzmagier eingesetzt werden.

Bindungsenergien lebender Personen

Bindungsenergien sind sehr starke Elementale, welche häufig von noch lebenden Personen i.d.R unbewußt kreierte werden. Es sind Schadenergien, welche binden, be- und verhindern sollen und bis zum Odraub reichen können. Den extremsten Fall bisher kenne ich aus Plau am See, in welchem die 93-Jährige Mutter eine ganze Familie energetisch auslaugte. Die Angehörigen hatten sich nach vielen Erfahrungen mit der Schulmedizin selber energetisch weitergebildet und kamen so auf die Lösung. Wenn es zu heftig wurde, riefen sie die Mutter an und sagten „Mutter, lass das“. Dann hörten die Übergriffe für einen Moment auf. Interessanter Weise scheint es in dem Dorf, aus dem diese Familie stammt, eine umfangreiche schwarzmagische Tradition gegeben zu haben. Genauer weiß man natürlich nicht, ausser dass die Großmutter noch gewisse Bücher gehabt haben soll, welche im Krieg verloren gingen. Die Fähigkeiten anscheinend nicht...

Ebenso häufig treten Bindungsenergien verstorbener Personen, meist Eltern auf deren Kinder auf

Dunkle Energien

Diese Bewohner der Astralwelt zeichnen sich durch eine hartnäckige Widerstandsfähigkeit, gewisse Intelligenz bzw. einer ausgeprägten Fähigkeit zur Tarnung aus (TTV: tarnen ; täuschen und verpissen). Sie lieben die Wahrheit nicht und erkennen nur das Recht des Stärkeren an.

Jedoch kommt man mit Gewalt hier auch nicht immer weiter. In einem Fall konnte sich ein negatives Elemental mit einem so starken Schutzmantel umgeben, das es selbst mit den sonst so wirksamen Energietechniken nicht gelöst werden konnte. Hier half dann im nächsten Clearing eine einfache Freisprechung von den Schadaufträgen, um diese Energie „zu knacken“.

Schwarzmagische Energien

Diese Energien weisen die o.a. angeführten Eigenschaften aus und teilen sich in programmierte Elementale mit Schadauftrag, Seelen mit Schadauftrag(z.B. Gehilfen eines Schwarzmagiers) bzw. die folgenden Untergruppen auf:

Flüche

Flüchen begegnet man relativ häufig. Oft stammten sie aus dem südamerikanischen oder dem afrikanischen Kulturkreis. In letzter Zeit aber auch immer häufiger von hier: Interessanterweise gibt es jemanden in Hamburg, der jedes Wochenende in den Kleinanzeigen inseriert : „ Altägyptischer Fluchmagier hilft – Tel: XXXXXXXXXXXX“. Es ist halt alles nicht so weit entfernt.

Anspruchsvoller sind alte Flüche aus den jeweiligen Vorleben. Diese können von Inkarnation zu Inkarnation über den Kausalkörper mitgeschleppt werden und sind nach wie vor hoch wirksam. Oft sind die heutigen Flüche ohne jede Finesse und einfach zu isolieren, die alten dagegen haben noch richtig Tradition und man merkt das alte, uns gott sein dank verlorene Wissen dahinter.

Bindungen

Schwarzmagische Bindungen habe ich bisher in Form von Elementalen bzw. Seelen angetroffen. Ziel war es immer, die besetzte Person an der pers. Weiterentwicklung zum Lichtarbeiter hin zu hindern. Hier ist die dunkle Seite derzeit wohl sehr aktiv. Auftraggeber war in einem Fall ein

namentlich benannter Schwarzmagier, die anderen Fälle habe ich leider nicht so weit eruieren können. Nach der Freisprechung waren die Energien ohne Erinnerung.

Schad- und Behindernde Aufträge und deren gesundheitliche Auswirkungen

In meiner bisherigen Tätigkeit konnte ich feststellen, dass diese Art Aufträge immer mit körperlichen und krankhaften Symptomen verbunden ist. Gerne werden hier Entzündungen benutzt, um dem Klienten zu schaden. Nach dem Clearing verschwinden diese ebenso schnell, wie sie gekommen sind.

Schwarzmagier

Schwarzmagier sind mir persönlich im Clearing schon öfter namentlich /Persönlich als Kontrahenten erschienen. Der Umgang mit ihnen war von allen o.a. Attributen begleitet und eine Seele kam extra durch den Lichtkanal zurück, um mich detailliert zu warnen. In Hamburg ist mindestens ein Schwarzmagier nebst „Gilde“ öffentlich bekannt. Man könnte also sagen, da tut sich was am Markt.

Dämonische Energien

Sie zeichneten sich durch eine besondere Hartnäckigkeit zum dunklen hin aus. Diese Energieformen sind sehr kraftvoll und trickreich und nicht zu unterschätzen. Man kann mit ihnen auch nicht kämpfen. Entweder ist man energetisch höher schwingender, dann beugen sie sich schnell („Du bist mächtiger als ich“) oder gleich stark. Dann muss man sie überzeugen einen anderen Job an zunehmen. Das klappt, da auch sie eine ganz kleine Flamme des Lichtes in sich tragen. Man muss sie halt daran erinnern.

Dunkle karmische Energien

In ihnen zeigt sich die Arbeit der dunklen Seite über die Äonen. Sie sind mir mehrfach begegnet und sind für den Klienten immer Resonanzbehaftet. Deshalb empfinde ich sie als überaus wichtig, weil ihre Befreiung immer ein eine positive Auswirkung auf die Entwicklung des Lichtes ist. Die alten Bindungen sind ein ewiger Hemmschuh. Hier sind mir bislang Rache - Elementale und Seelen, häufig sogar noch atlantischen Ursprungs, begegnet.

Naturenergien

Naturenergien kann man in verschiedenen Formen angetroffen. Überwiegend handelte es sich um Erdenergien : 50 Feuerwesen aus

einem Vulkan auf Lanzarote , 14 Erdmännchen aus dem Garten usw. Sie waren harmlos und zeichneten sich dadurch aus, das sie als Gruppe keinen Chef hatten – man musste sie alle Gleichzeitig ansprechen.

Handelte es sich um dunkle Erdenergien traten sie häufig in der Fünffzahl mit Chef auf. In einem Fall gaben sie sich als Mönche aus, was ich ihnen jedoch nicht abnahm. Hier scheint sich wieder der Drang der Dunklen nach Über/Unterordnung auszuwirken.

Ob hell oder dunkel, Erdenergien sind immer ganz niedriglich.

Darüber hinaus gibt es natürlich noch eine Vielzahl weiterer Energieformen. Das Energie-Reich ist mit Sicherheit so umfangreich wie unsere dreidimensionale Welt.

Aber hier näher drauf einzugehen sprengte alle Zeitgrenzen.

Schlusswort

Wie wir also sehen können, sind sog. Besetzungen oder Fremdenergien völlig normal. Wir können sie am einfachsten mit unseren Viren, Pilzen und Bakterien vergleichen, die wir in Massen am und im Körper mit uns herum tragen.

Solange die uns nichts tun, ist alles gut, dann bleiben wir gesund.

Und so ist es auch mit Fremdenergien. Erst wenn diese störend werden ist wirklich Handlungsbedarf angesagt. Was störend ist, muss jeder selber entscheiden.

Tatsache ist jedoch, das wenn wir uns persönlich, geistig und spirituell weiter entwickeln möchten fremde Energien, Gefühle und Gedankenmuster völlig fehl am Platze sind.

Dank für das Zuhören.